

MITTEILUNGEN

der

Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (E.V.),

Im Auftrage der Vorstandschaft herausgegeben
von der Redaktionskommission.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN.

↔ Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich. ↔

II. Bd.

MÜNCHEN, 1. Januar 1909.

No. 10.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

Beiträge zur Neuburger Carexflora.

Von J. B. Zinsmeister.

I.

C. gracilis Curt. var. personata Fries. × C. stricta Good. = Carex Gugleri mh.

Diese Verbindung stellt eine Pflanze dar, welche ich in den Auen des botanisch höchst ergiebigen Thierhauptener Lechfeldes gefunden und nun drei Jahre hindurch beobachtet habe. Die Beteiligung der *C. stricta Good.* ist leicht ersichtlich: Wuchs rasig, Halm und Blütenstand steif aufrecht, Scheiden etwas strohig und netzfaserig, bisweilen weit herauf.

Der Einfluß einer Form der *Carex gracilis Curt.* offenbart sich durch die Lockerung des Rasens, in welchem reine *C. stricta Good.* dicht vergesellschaftet lebt und macht sich beim Zugreifen durch die sehr scharf rauhen Blätter bemerklich. Auch die ± starke Verbreiterung derselben sowie die Verlängerung des untersten Tragblattes bis zum Ende des Blütenstandes und darüber hinaus sind auf das Konto einer *C. gracilis*-Form zu setzen.

Daß diese aber die *v. personata Fries* und keine andere ist, leuchtet sofort ein, wenn man erfährt, daß nur diese am Standorte konstatiert werden konnte. Wir finden auch in der Hybride die sämtlichen charakteristischen Merkmale der *C. gracilis Curt. v. personata Fries*, natürlich abgeschwächt wieder: Der Halm ist glatt und nur oben unter dem Blütenstande (bisweilen auch da nicht) rauh; die zwei bis (selten) drei weiblichen Ähren sind verlängert, unten lockerblütig, sämtliche gestielt, das unterste lang, und zuletzt hängend; die Schlauchdeckblätter erweisen sich immer schmal und zugespitzt, häufig die Schläuche überragend, in der Farbe in allen Nüancen von Braun wechselnd. Die Pflanze fruchtet ziemlich gut.

Ich habe sie ursprünglich in fünf großen Bülden festgestellt, doch konnte ich in den beiden letzten Jahren (1907—08) immer nur eine derselben wieder finden. Der vorstehend beschriebene Bastard ist identisch mit *C. gracilis Curt. × stricta Good.* in Band XI (1907) pag. 229 des Berichtes d. B. B. G. Ich werde ihn in der *Flora exsiccata Bavarica* ausgeben und so dem Urteile der bayerischen Botaniker zugänglich machen. Zu seinem Schmucke trage er den Namen meines hochverehrten Freundes, des Herrn Kgl. Reallehrers W. Gugler in Neuburg a. D., der den Lesern der „Mitteilungen“ aufs vorteilhafteste bekannt ist.

II.

Neue Standorte von Carexarten, -Varietäten, -Formen und -Bastarden.

- C. dioeca* L., Haselbacher Moor.
- C. paniculata* L. l. *basandrogyna*. Kopfmühle bei Etting. Dieser Lusus ist bei der konstanten Gruppe der *Paniculatae* erst bei *C. paradoxa* Willd. (Vgl. A. u. G. Syn. II. 245) nachgewiesen.
- C. diandra* Schrk. β *maior* Koch. Moorwiesen bei Gempfung.
- C. leporina* L. f. *argyroglochis* Hornem. Thierhauptener Holz.
- C. leporina* \times *remota* (*C. Ilseana* Ruhmer). Esterholz bei Haselbach. Neu für Bayern.
- C. stricta* Good. l. *basigyna*. Burgheimer Moor. S e h r selten bei dieser Art!
- C. gracilis* Curt. v. *personata* Fr. Thierhaupten, Münster, Rain, Stepperg.
- C. Goodenowii* Gay v. *inunca* Fr. Burgheimer Moor.
- C. Goodenowii* Gay \times *gracilis* Curt. f. *intermedia*. Burgheimer Moor.
- C. Goodenowii* Gay \times *gracilis* f. *supergracilis*. Ich möchte die Pflanze als Rückbastard auffassen, also = *C. gracilis* \times (*gracilis* \times *Goodenowii*). Sie steht zwischen den mutmaßlichen Eltern. Erscheint in der *Fl. exs. Bav.*
- C. gracilis* Curt. \times *stricta* Good. Häufig und in interessanten Formen beim Schnödhof unweit Burgheim, dann auch bei den Schweighöfen nächst Genderkingen (Bez. Donauwörth).
- C. tomentosa* L. l. *cladostachya*. Bei Thierhaupten. Anscheinend bis jetzt noch nicht beobachtet.
- C. limosa* L. Haselbacher Moor.
- C. Oederi* Ehrh. v. *canaliculata* Callmé. Kiesgrube bei Thierhaupten.
- C. flava* L. \times *Oederi* Ehrh. Staudheimer Moor, Lechsand b. Rain, Unterhausen.
- C. flava* L. \times *Hornschuchiana* Hppe. Donaured zwischen Blindheim und Binswangen (Bez. Dillingen).
- C. Hornschuchiana* Hppe. \times *lepidocarpa* Tausch = *C. Leutzii* Kneucker. Überall, wo die beiden parentes, so: Burgheimer, Haselbacher, Oberndorfer Moor und Donaumoos bei Klingsmoos.
- C. Hornschuchiana* Hppe. \times *Oederi* Ehrh. = *C. fulva* Good. f. *sub* — *Oederi*. Staudheimer Moor, Kiesgrube bei Thierhaupten und verlassene Kiesgrube vor Oberndorf, letzteres Bez. Donauwörth.
- C. hirta* L. v. *hirtiformis* Pers. Zwischen Münster und Holzheim.

Der Formenkreis des *Carduus defloratus* L.Von **W. Gugler** (Neuburg a. D.).

(Schluß.)

Varietas *summanus* (Poll.) D. C.

- C. summanus* (*Sumanus*) *Pollini*, Horti et prov. Veron. pl. nov. in Giorn. d. phys. — chim. Ticin. t. IX. p. 96 (1816); Fl. Veron. II. p. 628 (1822). — *Reichenbach*, Fl. Germ. exc. p. 282 (1830—32).
- C. defloratus* var. *summanus* *De Candolle*, Prodr. VI. p. 628 (1837). — *Fiori in Fiori e Paoletti*, l. c. p. 354 (1903—04). — *Rouy*, Fl. d. Fr. p. 85 Fussnote (1905).
- C. defloratus* var. *genuinus*, Rchb. fil. Icon. XV. p. 89 (1853). — *Mueller* in *Walpers Ann. bot. syst.* V. p. 299.
- C. defloratus* var. *dentatus* *Neilreich*, l. c. p. 386 (1859). — *Maly*, Fl. v. Deutschl. p. 225 (1860) p. p. — *Dufschmid*, Fl. v. Ob.-Österr. II., 4 p. 518 (1880). — *Karsten*, Fl. v. Deutschl. etc. ed. 2. II., p. 691 (1895). — *Thomé*, Fl. v. Deutschl. etc. ed. 3. IV. p. 370 (1905) p. p.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [2_1909](#)

Autor(en)/Author(s): Zinsmeister Johann Baptista

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Mitteilungen. Beiträge zur Neuburger Carexflora. 157-158](#)